



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Dringender Handlungsbedarf am Bahnhof Saulheim

MdB Hagemann und SPD Saulheim fordern
rasche Maßnahmen

Saulheim, 16. Juni 2005

Viel zu tun gäbe es am Bahnhof in Saulheim. Diesen Eindruck erhielt der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD), der sich auf Bitten von Bahnkunden und Ratsmitgliedern von Saulheim vor Ort informierte. Im Anschluss hatte sich der SPD-Parlamentarier an den für Rheinland-Pfalz und das Saarland zuständigen Konzernbeauftragten der Deutschen Bahn AG, Gerhard Schinner, gewandt, um auf den desolaten Zustand des Bahnhofsgebäudes aufmerksam zu machen und sich für rasche Verbesserungsmaßnahmen einzusetzen.



Bild: SPD-Vorstandsmitglied Denis Kittl und SPD-Vorsitzender Ulf Baasch aus Saulheim informieren den Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) über den mangelhaften Zustand des Saulheimer Bahnhofs

Am schlimmsten sei zurzeit der Zustand des Wartesaals waren sich der Saulheimer SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Becker, der SPD-Vorsitzende Ulf Baasch und SPD-Vorstandsmitglied Denis Kittl einig, die den Bundespolitiker vor Ort auf die Missstände hinwiesen. Dort sind mehrere Glasfenster zerbrochen ohne dass etwas geschehe. Dies sei nicht nur Zeichen des schlechten Zustandes, sondern auch Verletzungsquelle für Kinder und Jugendliche, betonten die SPD-Politiker. Zudem sei der stark verschmutzte und vollständig mit Graffiti verschmierte Raum für Bahnkunden nicht zumutbar. Was eigentlich eine Visitenkarte für Besucher sein sollte, wirke in Saulheim eher abstoßend, kritisierte Hagemann. Zwischenzeitlich wurde der Wartesaal geschlossen. „Die Bahn lässt das Gebäude verkommen, obwohl sich dies im Falle eines möglichen Verkaufs auch für die Bahn wertmindernd auswirkt“, sagte Hagemann weiter. Deshalb setzt sich der Abgeordnete für umgehende Verbesserungs- und Instandhaltungsmaßnahmen ein.

Dennoch seien andererseits auch kleine, aber wichtige Korrekturen erkennbar. So habe sich durch bauliche Maßnahmen die Sicherheitssituation an den beiden Gleisen verbessert. „Das große Ziel muss aber der Ausbau der gesamten Bahnstrecke Mainz-Saulheim-Alzey sein“, forderte Hagemann. Der Bedarf dafür sei durch die sehr starke Nutzung durch Bahnkunden offensichtlich und es handele sich um die beste Strecke in Rheinland-Pfalz für den Nahverkehr. Der SPD-Bundestagsabgeordnete hatte sich deshalb beim rheinland-pfälzischen Verkehrsminister Hans-Artur Bauckhage dafür eingesetzt, dass die Planung dafür verstärkt nach vorne gerichtet wird, um in Berlin in die Finanzplanung für den Schienenausbau aufgenommen zu werden.

Ebenfalls will sich Hagemann im Zusammenhang mit der schon lange geforderten Park & Ride-Anlage im Bahnhofsumfeld und dabei wegen Zuschüssen aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) an Bauckhage wenden. Auch hier wurde noch keine Lösung gefunden. Es läge bisher nur ein positives Signal aus den 90iger Jahren vor. In der Zwischenzeit hat der Abgeordnete die gegenwärtige Situation erfragt und fordert die Aufnahme in das Landesprogramm. „Saulheim wartet schon sehr lange darauf, weil die Bahn AG viele Jahre keine Entscheidung über den Verkauf der notwendigen Grundstücke getroffen hatte“ sagte Hagemann. Die Grundstücke konnte die Gemeinde zwischenzeitlich erwerben.

Marco Sussmann